



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 676 500 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
05.07.2006 Patentblatt 2006/27

(51) Int Cl.:
A47B 88/22 (2006.01) A47B 88/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06101481.7**

(22) Anmeldetag: **13.11.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR**

(30) Priorität: **14.12.2001 DE 20120242 U**

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en)
nach Art. 76 EPÜ:
02025320.9 / 1 319 352

(71) Anmelder: **Paul Hettich GmbH & Co. KG
32278 Kirchlengern (DE)**

(72) Erfinder:
• **Müterthies, Ralf
32584, Löhne (DE)**

• **Schröder, Gerhard
32549, Bad Oeynhausen (DE)**
• **Mertes, Rolf
32107, Bad Salzuflen (DE)**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al
Loesenbeck - Stracke - Specht - Dantz
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)**

Bemerkungen:

Diese Anmeldung ist am 09 - 02 - 2006 als
Teilanmeldung zu der unter INID-Kode 62 erwähnten
Anmeldung eingereicht worden.

(54) Bodenseitiger Schubkasten für ein Stellmöbel

(57) Es wird ein bodenseitiger Schubkasten (1) für ein Stellmöbel beschrieben, wobei der Schubkasten (1) aus einem Oberteil (12) und einem daran angesetzten, sich nahezu bis in den Bodenbereich erstreckenden Unterteil (13) besteht.

Hierdurch kann an einen vorhandenen Schubkasten, der oberhalb eines Sockelbereiches eines Stellmöbels endet, ein Unterteil (13) angesetzt werden, wobei dann selbstverständlich der Boden des vorhandenen oberen Schubkastenteiles entfernt wird. Das Unterteil (13) kann in seinen Dimensionen dem Sockelbereich eines Stellmöbels angepasst und an einen vorhandenen, in seiner Grundfläche größeren Schubkastenrahmen angesetzt werden. Es wird somit auf einfache Art und Weise ein vergrößerter Schubkasten für den bodenseitigen Bereich eines Stellmöbels geschaffen, der auch dessen Sockelbereich als Stauraum mit nutzt.

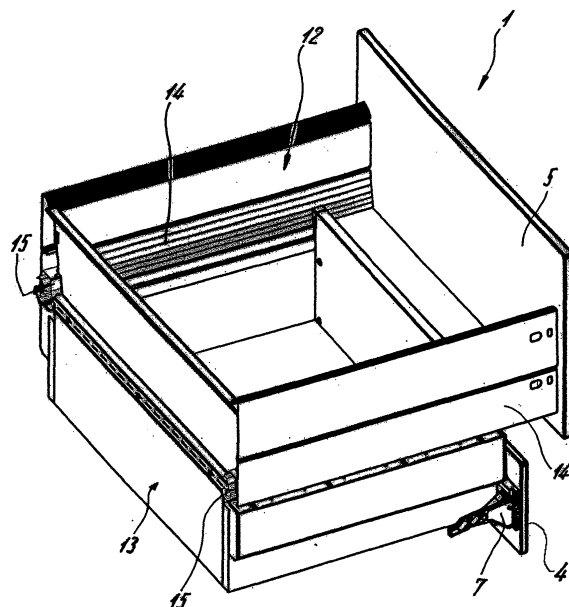


Fig.1

EP 1 676 500 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen bodenseitigen Schubkasten für ein Stellmöbel.

[0002] Unter dem Begriff Stellmöbel wird im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung ein Schrankmöbel verstanden, welches unmittelbar auf dem Boden eines Raumes aufgestellt wird.

[0003] So gibt es beispielsweise bei Küchenmöbeln derartige Schränke, die bodenseitig aufgestellt werden und solche, die als Hängeschränke an einer Wand befestigt werden.

[0004] Insbesondere im Bereich der Küchenmöbel weisen solche Stellmöbel häufig Schubkästen auf, wobei der untere Schubkasten eines solchen Stellmöbels als bodenseitiger Schubkasten bezeichnet werden kann.

[0005] Insbesondere im bodenseitigen Bereich sind bei Stellmöbeln und den bodenseitigen Schubkästen derartiger Stellmöbel Besonderheiten zu beachten, die für weiter oben angeordnete Schubkästen keine Bedeutung haben. So sind derartige Stellmöbel häufig mit einem Sockelbereich ausgestattet, der gegenüber der Vorderseite des Stellmöbels an sich zurückspringt und in dem häufig Stütz- oder Stellfüße zur Höhenjustierung eines derartigen Stellmöbels angeordnet sind, so dass durch Schubkästen häufig nur der Bereich oberhalb des Sockels genutzt werden kann oder im eigentlichen Sockelbereich andere Abmessungen für Schubkästen beachtet werden müssen.

[0006] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen bodenseitigen Schubkasten für ein Stellmöbel zu schaffen, der den besonderen Anforderungen, die an einen Schubkasten im bodenseitigen Bereich eines Stellmöbels gestellt werden, in äußerst praxisbezogener Weise gerecht wird.

[0007] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Schubkasten aus einem Oberteil und einem daran angesetzten, sich nahezu bis in den Bodenbereich erstreckenden Unterteil besteht.

[0008] Eine derartige Lösung bietet den Vorteil, dass beispielsweise an einen vorhandenen Schubkasten, der oberhalb eines Sockelbereiches eines Stellmöbels endet, ein Unterteil angesetzt wird, wobei dann selbstverständlich der Boden des vorhandenen oberen Schubkastenteiles entfernt wird. Das Unterteil kann in seinen Dimensionen dem Sockelbereich eines Stellmöbels angepasst und an einen vorhandenen, in seiner Grundfläche größeren Schubkastenrahmen angesetzt werden. Es wird somit auf einfache Art und Weise ein vergrößerter Schubkasten für den bodenseitigen Bereich eines Stellmöbels geschaffen, der auch dessen Sockelbereich als Stauraum mit nutzt.

[0009] Weitere Merkmale der Erfindung sind Gegenstand von Unteransprüchen.

[0010] In den beigefügten Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, die im folgenden näher beschrieben werden.

Es zeigen:

[0011]

- 5 Figur 1 eine perspektivische Darstellung eines Schubkastens gemäß vorliegender Erfindung,
- Figur 2 eine perspektivische Darstellung des Schubkastens unter Weglassung der Frontblenden,
- 10 Figur 3 eine perspektivische Teildarstellung eines Unterteiles des Schubkastens nach den Figuren 1 und 2 in einer Sprengbilddarstellung,
- 15 Figur 4 eine perspektivische Darstellung des Unterteiles gemäß Figur 3 im vollständig montierten Zustand,
- 20 Figur 5 einen Vertikalschnitt durch den Seitenbereich eines Schubkastens nach den Figuren 1 - 4,
- Figur 6 eine gegenüber Figur 5 vergrößerte Teildarstellung des Führungsbereiches des unteren Bereiches des Schubkastens,
- 25 Figur 7 eine perspektivische Teilansicht einer Seitenwand des Schubkastens gemäß den Figuren 1-6, gesehen von der Innenseite des Schubkastens,
- 30

[0012] In den Figuren 1 - 7 ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt, bei dem ein Schubkasten 1 in Form eines sogenannten Sockelschubkastens aus einem Oberteil 12 und einem daran angesetzten, sich nahezu bis in den Bodenbereich erstreckenden Unterteil 13 besteht.

[0013] Das Oberteil 12 besteht - mit Ausnahme eines Bodens - aus den Bauteilen eines herkömmlichen Schubkastens einschließlich einer Frontblende 5.

[0014] An den Seitenwandungen 14 des Oberteiles 12 sind Führungsschienen 15 zur verschiebbaren Lagerung des Schubkastens 1 im Möbelkorpus eines Stellmöbels 2 befestigt.

45 **[0015]** Das Unterteil 13 des Schubkastens 1 ist über Adapter 16, die an den Seitenwandungen 17 des Unterteiles 13 befestigt sind, mit dem Oberteil 12 verbunden, wobei die Adapter 16 die oberteilseitig festgelegten Bestandteile der Führungsschienen 15 teilweise form-schlüssig umfassen und diese Bestandteile der Führungsschienen 15 auch noch im Sinne einer Abdeckung überlappen. Dies ist insbesondere aus Figur 5 sehr deutlich erkennbar.

50 **[0016]** Die Adapter 16 sind im dargestellten Ausführungsbeispiel als Kunststoff-Formteile ausgebildet und im Übergangsbereich zum Oberteil 12 jeweils im vorderen und hinteren Endbereich mit einstückig angeformten Abdeckkappen 18 versehen, welche dazu dienen, den

jeweiligen stirnseitigen Endbereich einer Vorderwand 19 sowie einer Rückwand 20 des Unterteiles 13 abschließend zu überdecken.

[0017] Die Adapter 16 sind von Ihrer Außenseite her gesehen durch aufsteckbare Abdeckblenden 21 glattflächig verschlossen.

[0018] Die Adapter 16 können alternativ statt als Kunststoff-Formteile auch als Strangprofile gefertigt sein, wobei in diesem Falle separate Abdeckblenden 21 entfallen könnten.

[0019] Wie aus den Zeichnungen hervorgeht, ist die Grundfläche des Oberteiles 12 des Schubkastens 1 größer als die Grundfläche des Unterteiles 13. Dabei entspricht die Grundfläche des Oberteiles in etwa der Grundfläche des gesamten Stellmöbels 2, während die Grundfläche des Unterteiles 13 der zur Verfügung stehenden Größe im Sockelbereich entspricht.

[0020] Der Vorteil der zweiteiligen Ausbildung des Schubkastens besteht darin, dass lediglich der Sockelgröße entsprechende Unterteile 13 gefertigt und diese an ein aus serienmäßigen Bauteilen bestehendes Ober-
 teil angesetzt zu werden brauchen.

[0021] Das Unterteil ist vorteilhafterweise mit einer höhenverstellbaren Frontblende 4 ausgestattet.

ken.

6. Schubkasten nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapter (16) im Bereich ihrer dem Schubkasten (1) abgewandt liegenden Außenseiten durch glattflächige Abdeckblenden (21) abgedeckt sind.

7. Schubkasten nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapter (16) aus Strangprofilen bestehen.

Patentansprüche

1. Bodenseitiger Schubkasten für ein Stellmöbel, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schubkasten (1) aus einem Oberteil (12) und einem daran angesetzten, sich nahezu bis in den Bodenbereich erstreckenden Unterteil (13) besteht.
2. Schubkasten nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Oberteil (12) Führungsschienen (15) zur Längsverschiebung des Schubkastens innerhalb des Stellmöbels (2) befestigt sind und dass das Unterteil (13) über an seinen Seitenwandungen (17) befestigte Adapter (16) mit dem oberteilseitig festgelegten Bereichen der Führungsschienen (15) verbunden ist.
3. Schubkasten nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapter (16) die teilweise festgelegten Bereiche der Führungsschienen (15) zumindest teilweise überdecken.
4. Schubkasten nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapter (16) als Kunststoff-Formteile ausgebildet sind.
5. Schubkasten nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapter (16) jeweils im vorderen und hinteren Endbereich mit angeformten Abdeckkappen (18) ausgestattet sind, welche die oberen, stirnseitigen Bereiche einer Vorderwand (19) sowie einer Rückwand (20) des Unterteiles (13) überdek-

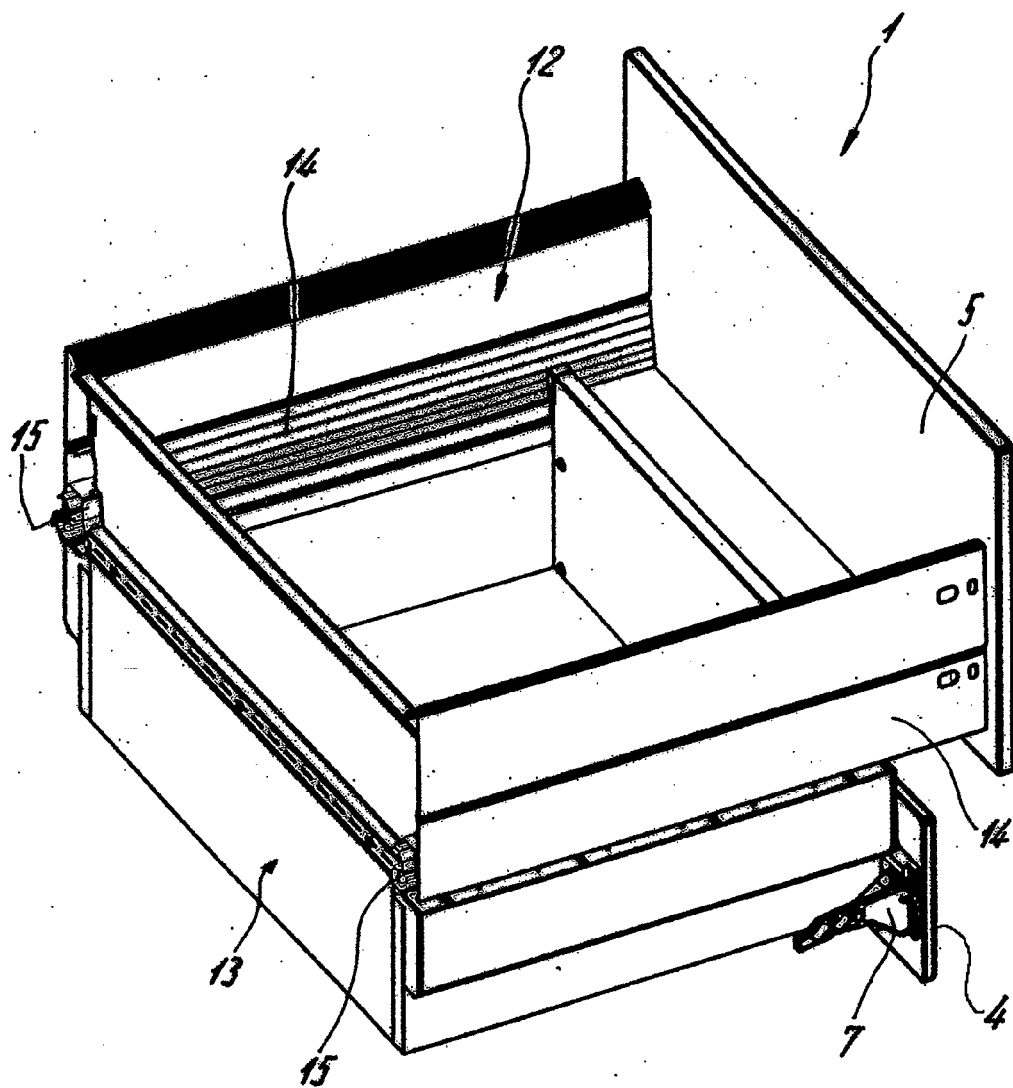


Fig.1

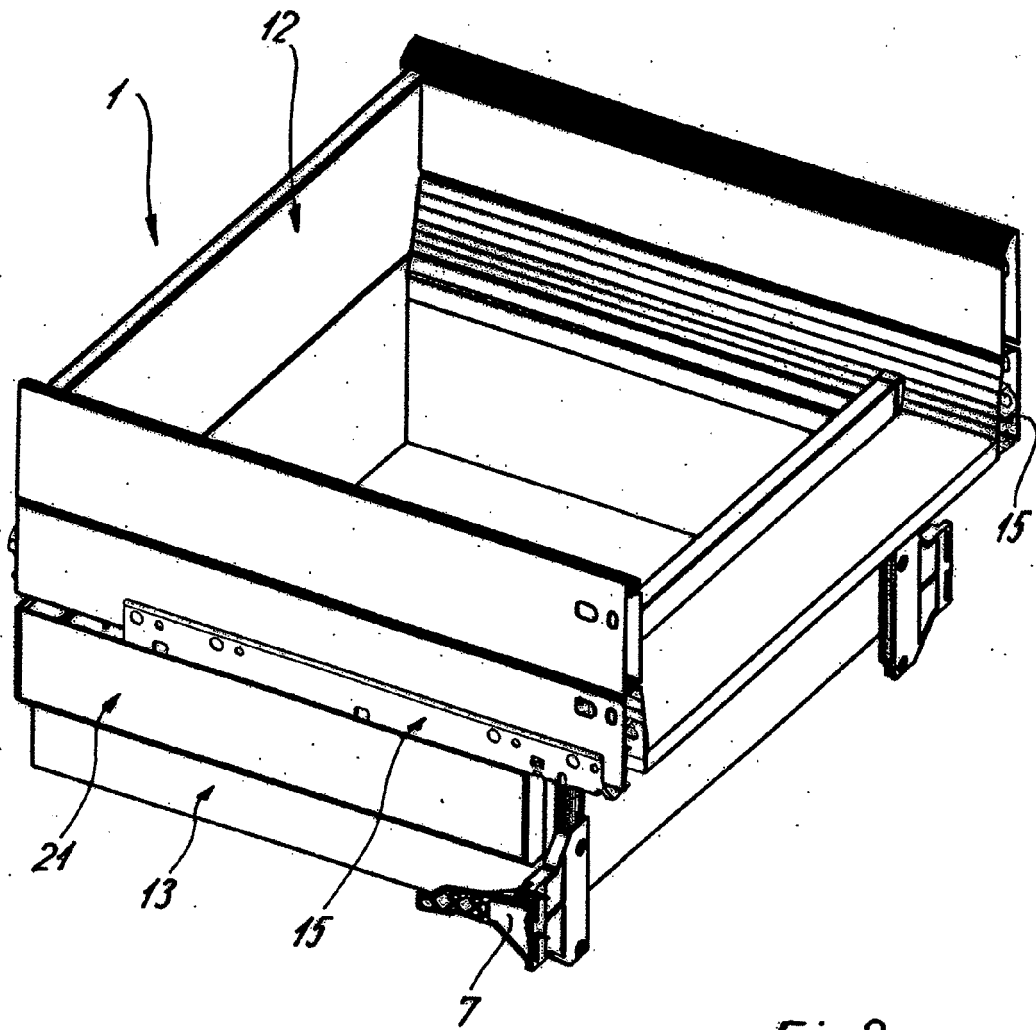
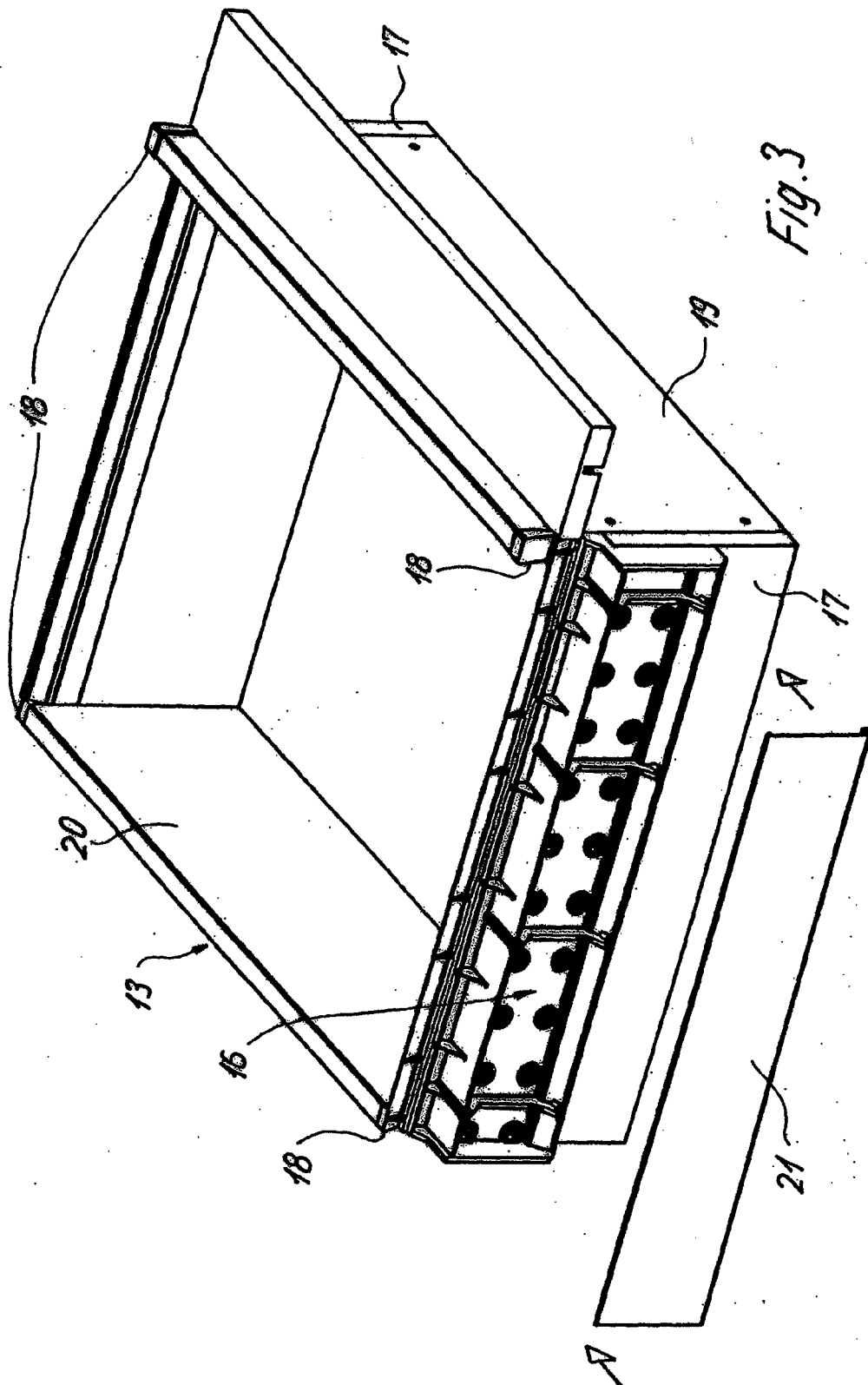


Fig.2



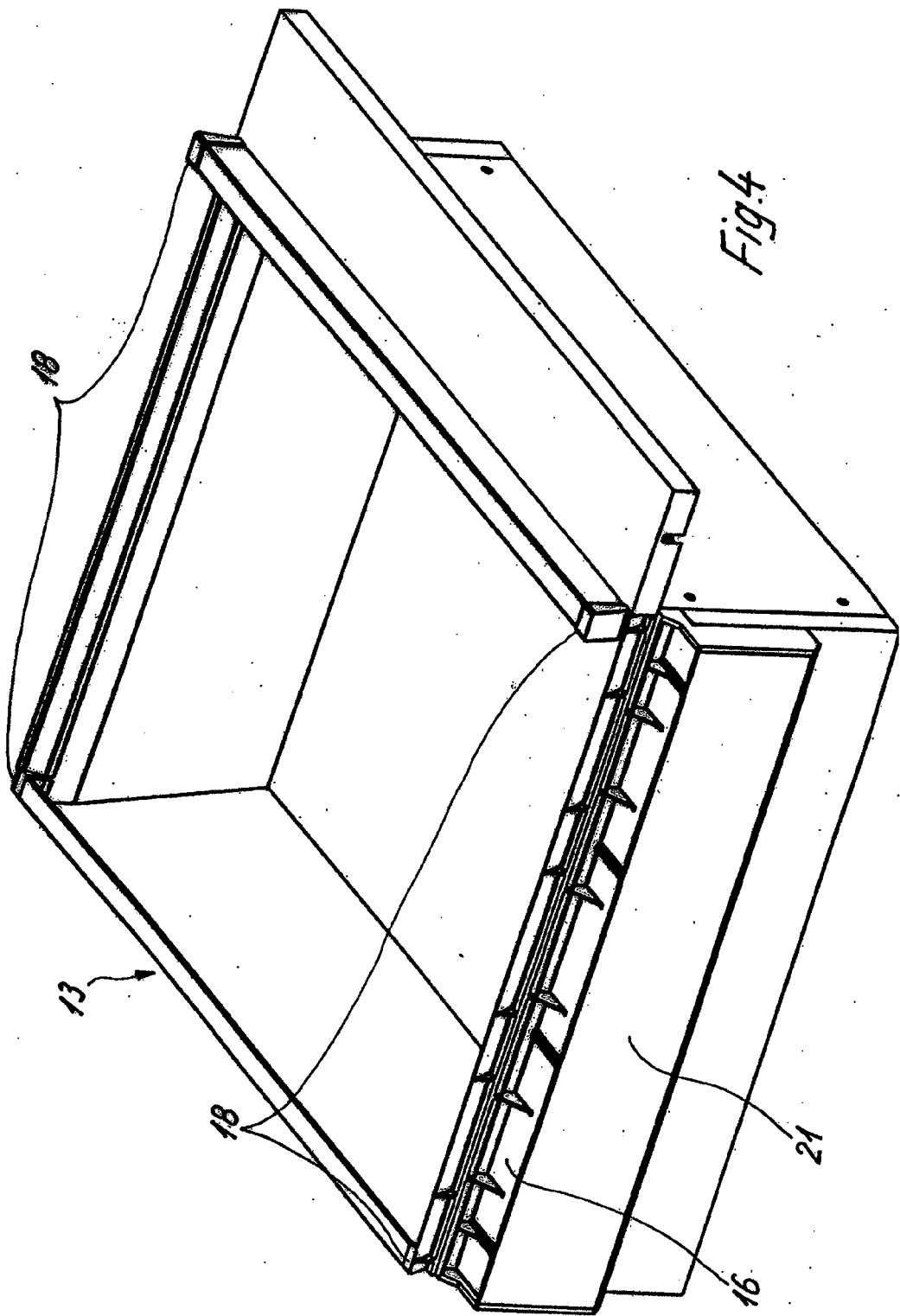
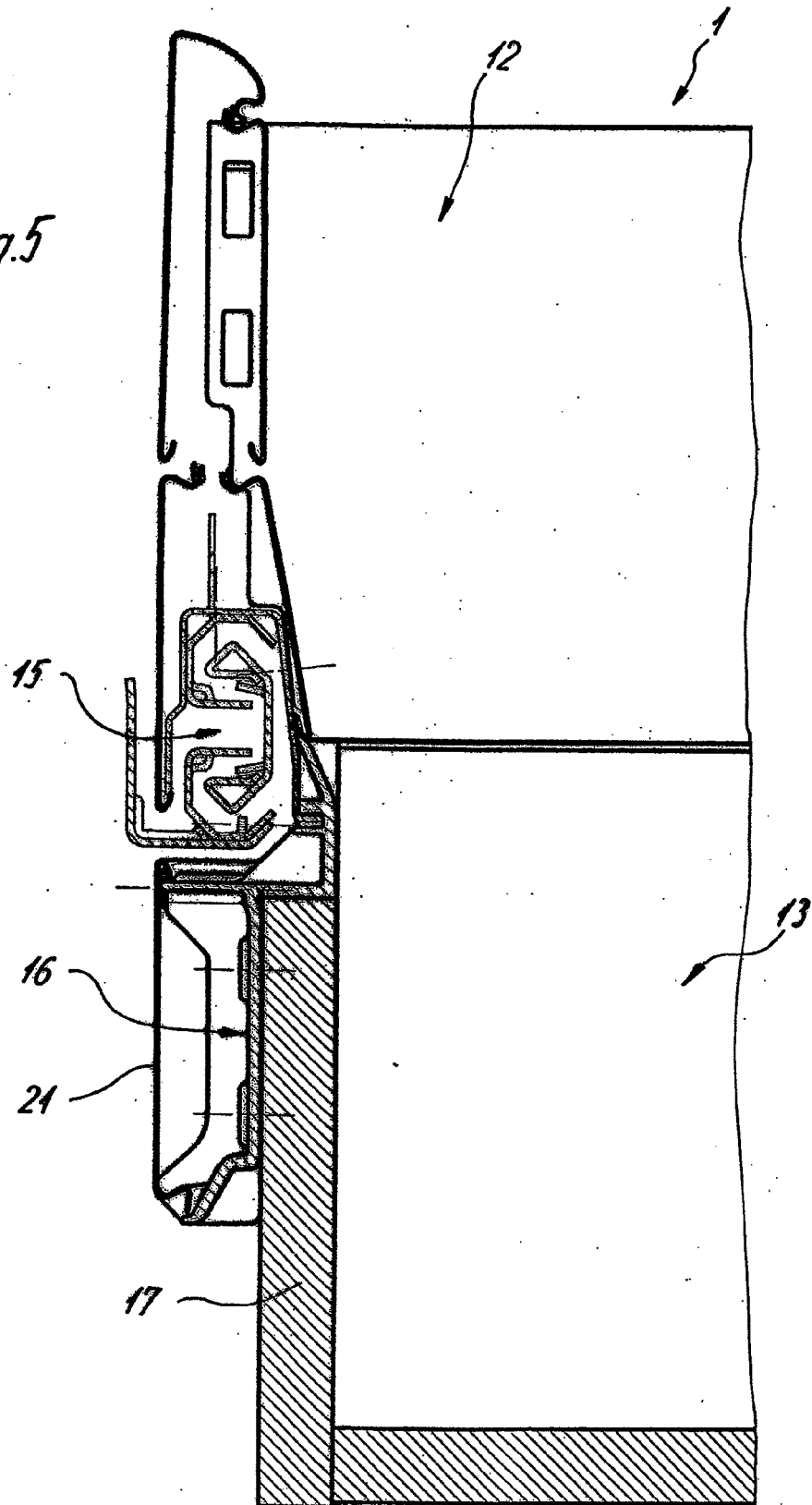
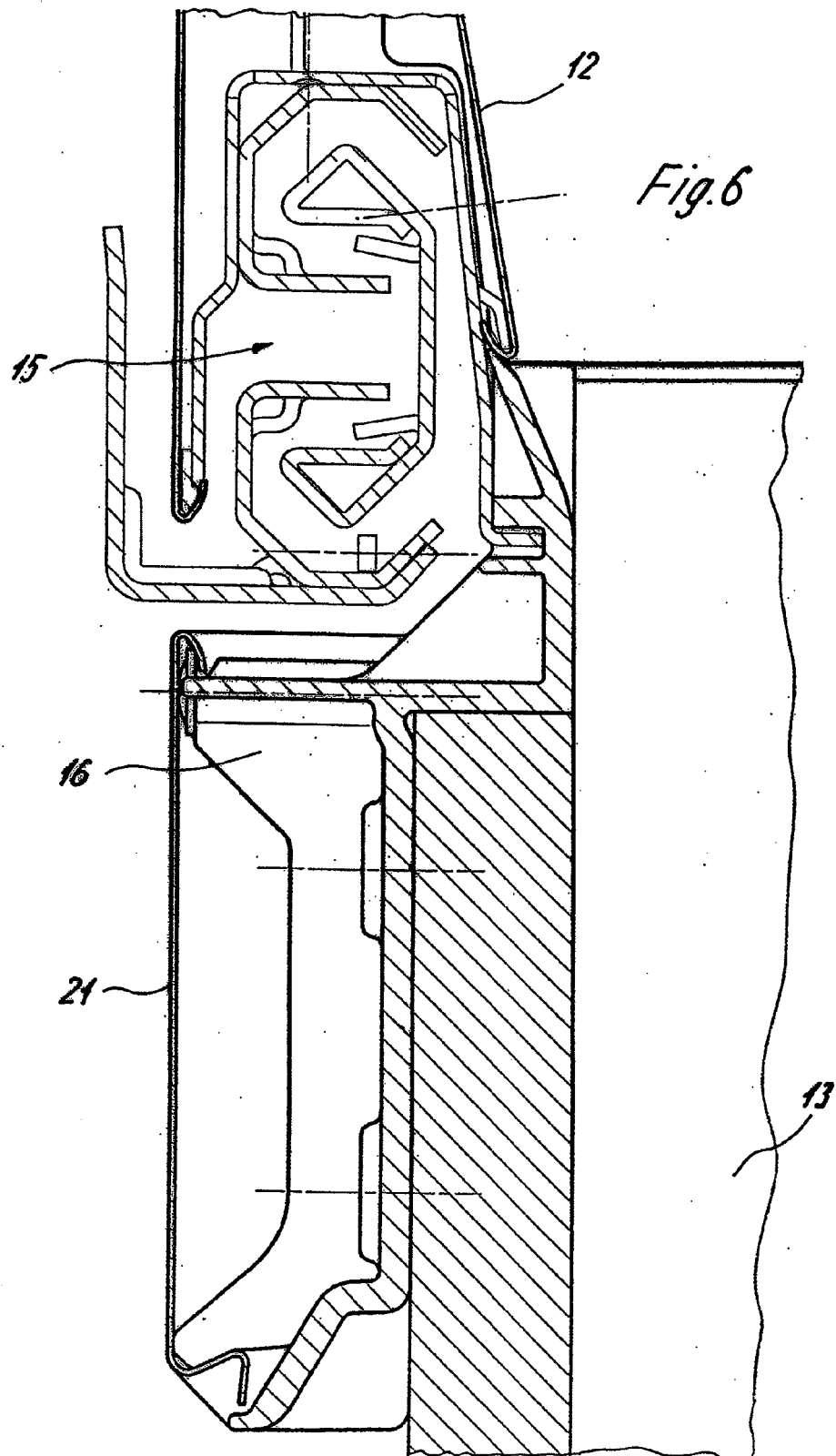


Fig.5





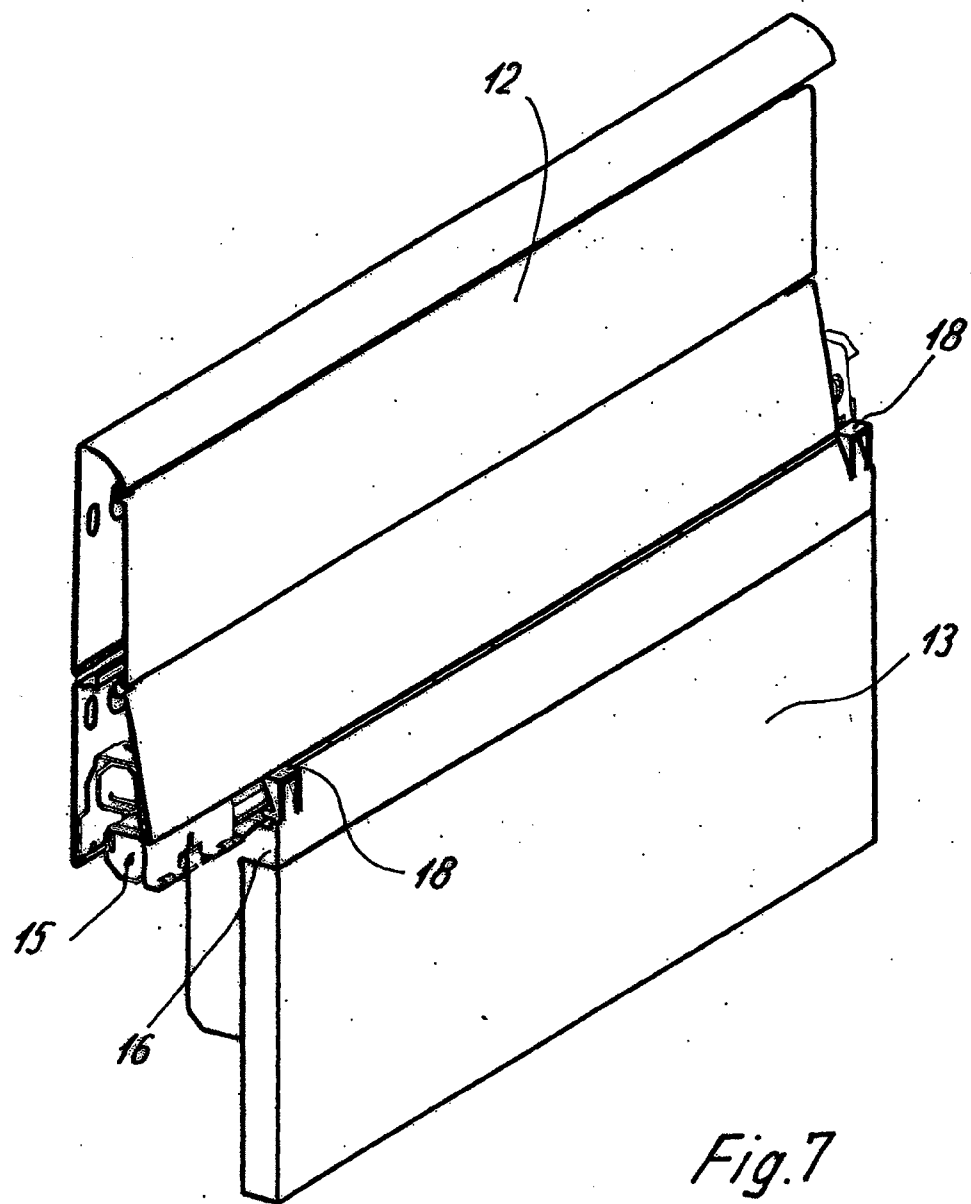


Fig.7



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 06 10 1481

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
P,X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2002, Nr. 07, 3. Juli 2002 (2002-07-03) & JP 2002 085175 A (KITCHEN HOUSE KK), 26. März 2002 (2002-03-26) * Zusammenfassung; Abbildungen 4,5 *	1	INV. A47B88/22 A47B88/00
A	US 5 013 106 A (TWELLMANN ET AL) 7. Mai 1991 (1991-05-07) * Zusammenfassung *	1	
A	DE 299 09 515 U1 (GUSTAV WELLMANN GMBH & CO.KG) 7. Oktober 1999 (1999-10-07) * Zusammenfassung *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 25. April 2006	Prüfer Alff, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

4
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 06 10 1481

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-04-2006

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
JP 2002085175 A	26-03-2002	KEINE	
US 5013106 A	07-05-1991	DE 8903297 U1 EP 0387494 A2	03-05-1989 19-09-1990
DE 29909515 U1	07-10-1999	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82